

Merkblatt zum sicheren Betreiben Ihrer Regalanlage

- Keine Veränderung der Regalkonstruktion vornehmen ohne
 - Überprüfung der Auswirkung anhand technischer Daten
 - Genehmigung des Lieferanten
- Den Lieferanten fragen hinsichtlich
 - dem Anbringen von Fremdbauteilen (z.B. Sprinkleranlage)
 - Änderung der Traversenanordnung bei längs ausgesteiften Regalanlagen (Diagonalverbände)
- Die Feldlaständerung bei neuer Anordnung des untersten Fachabstandes beachten
- Max. Feldlast bei Erweiterung der Traversenebenen beachten.
(Summe Fachlasten $\leq$ max. Feldlast)
- Keine nachträglichen Verbindungen zu anderen statischen Bauteilen wie Mauerwerk, Dachholmen herstellen. Eingriff in die Regalstatik!
- Bei Lastfalländerung ggfs. Anlagenschilder/Belastungshinweise anpassen
- Zusätzliche Sichtprüfungen innerhalb des Jahres nach DIN EN 15635 oder laut §3 BetrSichV durchführen.
- Im Zweifelsfall immer den Lieferanten fragen
- Voraussetzung für die sichere und normgerechte Montage sowie Betrieb der Regalanlage ist ein ausreichend tragfähiger und genormter Betonboden mind. der Güte C20/25 sowie eine Ebenheit nach DIN18202, Tabelle 3, Zeile 3.

Diese Anforderung kann zum Beispiel mittels geeigneten Streifenfundamenten erfüllt werden. Diese, für den sicheren Betrieb notwendige, zugfeste Verankerung wird auf den Untergründen wie zum Beispiel Asphaltboden, Holzboden oder Verbundsteinpflaster nicht erreicht.